

Projektwettbewerb:

Stärkung der nachbarschaftlichen Hilfe

Ausgangslage

Das Quartiersmanagementgebiet Düttmann-Siedlung liegt im südlichen Graefekiez im Stadtteil Kreuzberg. Im Fördergebiet leben ca. 3000 Anwohner*innen. Es besteht zum großen Teil aus Neubauwohnungen der 80er Jahre, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus entstanden sind und auf Privatfläche gebaut wurden. Das Zentrum des Neubauteils ist der Werner-Düttmann-Platz, an dem eine Kita und ein Nachbarschaftstreff liegen. In der Randbebauung (öffentliches Gelände/zum größten Teil Altbaustruktur) befinden sich u. a. eine Jugendfreizeiteinrichtung, ein öffentliches Sportgelände, ein Migrantenverein und Kleingewerbe.

Es herrscht eine sehr heterogene Bewohnerstruktur vor, von der nur einige Teile für die Nachbarschaft (vornehmlich Nachbarschaftstreffpunkt am Werner-Düttmann-Platz) aktiviert wurden und dort gemeinsam agieren. Ein Großteil der unterschiedlichsten Milieugruppen in der unmittelbaren Nachbarschaft, kommt oft erst bei Problemen miteinander in Kontakt. Vor allem ältere Nachbar*innen finden selten Anschluss und vereinsamen zunehmend. In den Hausaufgängen kommen die Nachbar*innen eher selten miteinander in Kontakt.

Anwohner*innen aus der Randbebauung nehmen den Nachbarschaftstreff im Neubaugebiet kaum wahr.

Aufgabenstellung

Gesucht wird ein Träger, der impulsgebend Nachbarschaftshilfe im Fördergebiet anregt, weiterentwickelt und umsetzt.

Folgende Aufgaben sollen bei der Erstellung der Projektskizze berücksichtigt werden:

- Um Anwohner*innen für nachbarschaftliches Engagement zu sensibilisieren und zu begeistern, Kontakte zu anderen Bewohner*innen zu ermöglichen, aber auch Bedürfnisse zu identifizieren und die Menschen zu erreichen, die von konventionellen Hilfsangeboten nicht erreicht werden, sollen die Bewohner*innen direkt aufgesucht werden, z.B. „Kaffeeklatsch im Treppenhaus“, gemeinsame Umsetzung von Hoffesten, Pflanzaktionen, sonstige attraktive Aktionen.
- An niedrighschwelligen Mit-Mach-Möglichkeiten im Quartier sollen auch bisher nicht erreichte Bewohner teilhaben

- Durch den persönlichen Kontakt mit Nachbar*innen wird das Potential für ein Miteinander ausgeschöpft, ggf. können Konflikte/Probleme besprochen und angegangen werden. Durch einen ressourcenorientierten Blick, entsteht ein neues Bild über seine(n) Nachbar*in
- Das im Prozess entstehende Netzwerk für Nachbarschaftshilfe in der Düttmann-Siedlung ist in die Arbeit des Nachbarschaftstreffs am Werner-Düttmann-Platz einzubinden (ggf. Sprechzeiten im Treff)

Leistungsziele

- Aufbrechen der Anonymität in den Häuserblöcken
- Zusammenführen der unterschiedlichen Milieugruppen, um ein positives nachbarschaftliches Miteinander zu forcieren
- Das Projekt trägt zur positiven Entwicklung von Bewohner*innen-Engagement bei. Nachbarschaftshilfe beeinflusst die Wohnqualität positiv und stärkt die Identifikation mit dem Wohngebiet
- Soziale Nachbarschaftsnetzwerke sind aufgebaut und kennen den Nachbarschaftstreff als Ort für Bewohner*innen-Engagement. Das Zugehörigkeitsgefühl mit der direkten Nachbarschaft ist gewachsen
- Selbsthilfestrukturen in der Nachbarschaft sind gestärkt und bestehen im besten Falle nachhaltig weiter

Anforderungen an den Träger

- Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von adäquaten Projekten
- Hohe Kommunikationsfähigkeit und Interkulturelle Kompetenz
- Gute Kenntnisse in der Gemeinwesenarbeit
- Gebietskenntnisse

Kooperationspartner

- Leitung des Nachbarschaftstreff am Werner-Düttmann-Platz
- Hausverwaltungen
- Vereine und Initiativen im Gebiet

Leistungszeitraum

01.07.2017 – 31.12.2019

Finanzrahmen

Zur Durchführung des Projektes stehen aus dem Projektfonds des Programms „Soziale Stadt“ insgesamt 47.000 € zur Verfügung, davon **15.000 €** in 2017, **12.000 €** in 2018 und **20.000 €** in 2019.

Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sach-, Honorar- und Personalkosten zu decken.

Einzureichende Bewerbungsunterlagen

Bitte verwenden Sie folgende Formblätter für den Projektfonds

- Projektskizze für Projektfonds
- Finanzplan für Projektfonds

(Herunterzuladen unter: <http://duettmann-siedlung.de/service-dokumente/formulare-und-merkblätter>)

Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen

1. Projektskizze für den Projektfonds / Hinweise:
 - (1) Bitte fügen Sie der Projektskizze für beide Phasen jeweils einen Zeit-/Ablaufplan bei.
 - (2) Nennen Sie, wenn Sie von Teilnehmerzahlen sprechen, jeweils die Mindestteilnehmerzahl.
2. Kosten- und Finanzplan (pro Kalenderjahr getrennt aufgegliedert) / Hinweise:
 - (1) Bei Honorartätigkeiten sind die Anzahl der Arbeitsstunden und die jeweiligen Stundensätze aufzuführen. Die Stundensätze sind durch Angaben der Qualifizierung der mit Projektaufgaben betrauten Personen zu untersetzen. Die Honorarzahlungen orientieren sich an der geltenden Honorarvorschrift des Landes Berlin. Diese benennt als Bemessungskriterium für die Honorarhöhe die für die jeweilige Tätigkeit notwendige Qualifikation der Honorarkraft. Die Honorarkräfte dürfen nicht bessergestellt sein als vergleichbare Dienstkräfte des Landes Berlin.
 - (2) Sach- und Personalkosten für kaufmännische und allgemeine Projektsteuerungsleitungen (sog. Gemeinkosten) können mit 7 % der originären Projektkosten pauschal in Rechnung gestellt werden.
 - (3) Ein eingebrachter Eigenanteil muss mindestens 10 % der Projektkosten beinhalten. Dies können auch Eigenleistungen in Form von ehrenamtlicher Arbeit sein, die nicht im Finanzplan aufgeführt werden müssen.

3. Selbstdarstellung, Nachweis der fachlichen Qualifikationen und Referenzen, namentliche Nennung der Mitarbeiter*innen
4. Schriftliche Kooperationsvereinbarungen (falls im Konzept erwähnt)
5. Kurze Darstellung der Öffentlichkeitsarbeit

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind digital bis Mittwoch, den **31.05.2017**, 12 Uhr beim VorOrt-Büro des Quartiersmanagements Düttmann-Siedlung einzureichen:

Quartiersmanagement Düttmann-Siedlung

Jahnstraße 4., 10967 Berlin

Telefon: 030-92 12 50 00, Telefax: 030-92 12 50 04

E-Mail: qm-duettmann-siedlung@nachbarschaftshaus.de

Es wird ausdrücklich empfohlen, vor der Bewerbung mit den Mitarbeiter*innen des QM's Kontakt aufzunehmen.

Projektauswahl

Eingereichte Projektskizzen werden in der Steuerungsrunde des Quartiersmanagements Düttmann-Siedlung auf ihre Förderfähigkeit hin geprüft. Gehen in einem Projektwettbewerb mehrere förderfähige Projektskizzen ein, so wird die Auswahl in einem Auswahlgremium getroffen, an dem außer den Mitgliedern der Steuerungsrunde auch Vertreter*innen des Quartiersrates sowie von der Steuerungsrunde berufene Fachexpert*innen teilnehmen können. Beim Eingang mehrerer förderfähiger Projektskizzen ist in diesem Projektwettbewerb eine mündliche Vorstellung der Projektidee durch die Bewerber*innen vorgesehen. Hierbei müssen diejenigen Projektmitarbeiter*innen, die das Projekt vor Ort durchführen sollen, anwesend sein.

Im Falle eines Zuschlags wird die Einreichung folgender weiterer Unterlagen erforderlich:
Schriftliches Einverständnis, dass alle Daten im Zusammenhang mit der Förderung von der Bewilligungsbehörde im Verzeichnis aller Zuwendungsempfänger mit Angaben zu den geförderten Vorhaben und den Förderbeträgen veröffentlicht werden können. Wird dieses Einverständnis verweigert, kann keine Bewilligung erfolgen.

Grundsätzliche Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber*innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich; Kosten werden den Bewerber*innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet. Die Bewerbungen sind entsprechend der Verwaltungsvorschrift Zukunftsinitiative Stadtteil II (VV SozStadt 2014) einzureichen.